

In Bewegung: DOSB und BKK24 animieren zum Sportabzeichen

Breitensport und Prävention rücken zusammen / Deutschlands größte Gesundheitsdatenbank aufgebaut

Obernkirchen. Seit über einem Jahr arbeiten der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Krankenkasse BKK24 zusammen. Beide verfolgen damit ein Ziel: Möglichst viele Menschen zu mehr Bewegung in der Freizeit animieren. „Die Kooperation bietet Chancen, unsere Aktivitäten im Breitensport noch enger mit den Präventionsmaßnahmen im Gesundheitswesen zu verzahnen“, sagt Karin Fehres, Vorstand

Sportentwicklung im DOSB. Als verbindendes Element der Zusammenarbeit fungiert dabei das Deutsche Sportabzeichen, welches die BKK24 als Nationaler Förderer im Rahmen ihrer Gesundheitsinitiative „Länger besser leben.“ unterstützt.

Ganz neu sind seit Kurzem alle Adressen und Termine für Trainingsangebote zum Deutschen Sportabzeichen in der BKK24-Gesundheitsdatenbank veröffentlicht. Der DOSB hat

diese Daten über seine Mitgliedschaft im „Länger besser leben.“-Partnernetzwerk zur Verfügung gestellt, nachdem bereits im vergangenen Jahr die sogenannten „Sport pro Gesundheit“-Angebote eingebunden wurden. Der DOSB hat damit maßgeblich dazu beigetragen, die größte und einzige Suchmaschine für Gesundheitsangebote dieser Art in der Bundesrepublik mit aufzubauen. Insgesamt sind inzwischen viele

Tausend Kurse – unter anderem auch die der Zentralen Prüfstelle Prävention – in dem ambitionierten Online-Service der BKK24 enthalten.

Bei „Länger besser leben.“ handelt es sich um ein Programm, bei dem auf Basis des individuellen Gesundheitsverhaltens gezielte Maßnahmen aus den Themenfeldern Bewegung, Ernährung, Nikotinentwöhnung und Umgang mit Alkohol vorgeschlagen werden.

BKK24 Vorstand Friedrich Schütte: „Nachgewiesen ist eine im Vergleich bis zu 14 Jahre höhere Lebenserwartung, wenn man sich an die im Programm vermittelten Regeln hält.“ Unter anderem der Bewegungsaspekt spiele hier eine wichtige Rolle, um vor nahezu allen Krankheiten besser geschützt zu sein. „Damit verfolgen wir die gleichen Ziele“, bestätigt Mischa Kläber, DOSB-Ressortleiter Präventionspolitik und

Gesundheitsmanagement und ergänzt: „Auch über die Internetseiten des DOSB und weitere Medien werden Breitensportler motiviert, den unter www.bkk24.de/lbl frei zugänglichen Fragebogen zum Einstieg in das Programm auszufüllen.“

Unter gleicher Adresse ist auch die gerade erweiterte Gesundheitsdatenbank zu finden. „Der Weg zum Sportabzeichen ist nur wenige Klicks entfernt“, sagen Fehres und Schütte. red